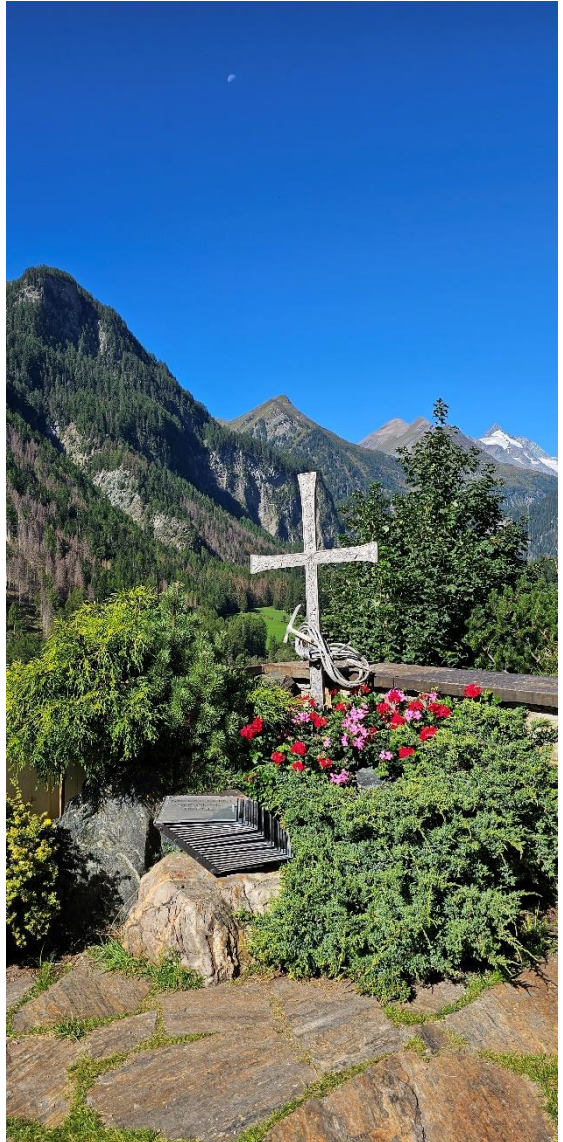


**Kirchenanzeiger**  
**15.03.2025 bis 13.04.2025**  
**Pfarreiengemeinschaft**  
**Görisried - Oberthingau - Unterthingau – Kraftisried**

---

*Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.*

*Phil 2. 6-11*



*Heiligenblut am Großglockner*

## Liebe sei Tat Das Misereor Hungertuch 2025/2026

Viele Krisen, Kriege und Veränderungen auf der ganzen Welt machen den Menschen derzeit Angst. Sie wissen oft nicht mehr, woran sie sich halten sollen. Was ist noch wichtig im Leben? Was kann uns Halt und Hoffnung geben?

### Menschenkinder

Diese Fragen passen gut zum neuen Hungertuch. Die Künstlerin Konstanze Trommer hat das dreiteilige Bild am PC entworfen und auf Leinwand drucken lassen. Die gedruckten Fotos wurden mit Acrylfarben übermalt und verfremdet, an manchen Stellen Blattgold aufgetragen. Die Fotos hat sich Konstanze Trommer zum Teil bei Misereor ausgesucht: Sie zeigen Menschen aus Misereor-



Projekten in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens. Andere Fotos hat die Künstlerin selber aufgenommen, zum Beispiel die Tiere. Die beiden Mädchen im Boot sind ihre Enkelinnen. Im Mittelpunkt des Hungertuchs stehen Kinder: Eine bunte Gruppe lebt miteinander auf einer Sandbank, umgeben von Wasser. Der Himmel links ist hell und blau, fast paradiesisch, auf der rechten Seite zieht ein bedrohlicher Sturm heran – Unheil droht. Alle Kinder helfen einander. Sie spielen, kochen, fischen Vorräte aus dem Wasser, sorgen für die Jüngeren. Was wir nicht wissen: Warum sind sie auf der Sandbank gestrandet? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?

## **Unterwegs sein**

Ein leuchtendweißes Zelt steht in der Mitte des Bildes und genau auf der Grenze von Paradies und Unheil. Gold umrandet es wie ein Schutz. Gold ist die Farbe Gottes. All das erinnert an die biblische Geschichte von Gott, der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voranzog. Dieses Zelt nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen. (Exodus 29) Auch in einer schwierigen Situation war Gott mit ihnen unterwegs. Ein Zelt ist ein mobiles Zuhause, das schnell auf- und abgeschlagen ist. Es bietet auch Geflüchteten vorübergehend Zuflucht.

## **Zukunft ist Wir**

Die Sandbank ist Neuland: Um das Zelt herum entwickeln junge Menschen etwas Neues. Sie müssen alleine auf der Insel überleben und sie packen es tatkräftig an. Sie probieren aus, wie es gelingen kann, miteinander gut zu leben und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Alle ohne Ausnahme sind in das „Zelt der Begegnung“ eingeladen. Die Frage ist nicht: Woher kommst du? Sondern: Wohin gehen wir gemeinsam?

## **Gemeinsam träumen**

Wir alle sind aufeinander angewiesen und miteinander wie Geschwister verbunden. Dazu sagt die Enzyklika „Fratelli Tutti“ (8) von Papst Franziskus: Wir sind eine einzige große Menschheitsfamilie. Wenn Krisen kommen, merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.

## **Liebe sei Tat**

Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe – und nicht das Gerede darüber – wird uns helfen, Krisen zu überwinden. Das leuchtende „Zelt der Begegnung“ ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“: Es nimmt so jeden Notschrei auf und hilft uns, auch die Nöte der anderen und der Natur zu sehen. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir diejenigen in den Mittelpunkt stellen, die am bedürftigsten sind.

Dr. Claudia Kolletzki, Misereor

**KONSTANZE TROMMER** ist 1953 in Erfurt geboren, erwarb in Halle ein Diplom in Flächengestaltung, ist ausgebildete Multimediafachfrau und arbeitete viele Jahre als Flächendruckdesignerin im VEB Modedruck Gera. Seit 1977 ist sie als freischaffende Künstlerin in Erfurt tätig. Im Stil des Fotorealismus und des magischen Realismus verbindet sie Computerkunst in überzeugender Weise mit einem grafischen und malerischen Gesamtwerk. Ihre meist großformatigen Bilder sind Anklage und Appell, sie setzen sich kritisch und bisweilen satirisch mit gesellschaftspolitischen und ökologischen Themen auseinander. Sie lenken den Blick aber auch perspektivisch auf eine glücklichere Zukunft, sofern wir tätig werden und etwas verändern. Für Misereor hat sie das 25. Hungertuch gestaltet.

## Samstag, 22.3.

10.30 Schweinlang

## Samstag der 2. Fastenwoche

Eucharistiefeier-Patrozinium mit Einweihung der neuen Orgel (+ *Dankmesse zu Ehren des heiligen Josefs und für alle Verstorbenen von Schweinlang*)

18.00 Unterthingau

Vorabendmesse  
(+ *Marianne Mader*)

## Sonntag, 23.3.

9.00 Oberthingau

## 3. FASTENSONNTAG

Eucharistiefeier  
(+ *Gisela und Franz Kiechle / Heinrich Bader, Franz und Walli Herz mit verstorbene Angehörige / Jahresmesse für Alfons Breckle / Josefa Gruber und Angehörige*)

10.30 Kraftisried

Eucharistiefeier - musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor

10.30 Görisried

Eucharistiefeier  
(+ *Josef Guggemos, Helene und Fritz Everly / Josefa Wiedemann und verstorbene Angehörige*)

13.30 Görisried

Mit Wort und Musik unterwegs: Walkingrunde mit Pfarrer Wastag - Pfarrheim Görisried bis Stadels und zurück, anschließend Kaffee und Kuchen im Start/Zielort

## Montag, 24.3.

14.00 Görisried

## Montag der 3. Fastenwoche

Hoigarte im Gasthof Hirsch

**Gemütlich beisammen sein, miteinander reden, lachen, essen, trinken und in Gemeinschaft genießen beim:**



„Hoigarte“

**Am Montag, den 24. März 2025  
um: 14:00Uhr  
im: Gasthof zum Hirsch**

**Unser Thema:**

**Bewegung und Atmen mit Michaela Moser, Stadels**

**Bitte telefonische anmelden unter: 08302/ 249  
Es lädt ein der Pfarrgemeinderat Görisried**



**Dienstag, 25.3.**

8.30 Oberthingau  
18.00 Unterthingau

**HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

Eucharistische Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr  
Eucharistiefeier

**Mittwoch, 26.3.**

6.30 Görisried  
16.00 Schweinlang

**Mittwoch der 3. Fastenwoche**

Friedensgebet .  
Frühsicht für den Frieden: „*Es wird Zeit...*“  
Eucharistiefeier  
(+ *Fini und Max Filser*)

## Herzliche Einladung zur Teilnahme am Friedensgebet!

Wir leben wahrlich in einer "Zeitenwende" und unsere Welt wird keineswegs friedlicher, alles ist im Umbruch und es scheint, das "Böse" gewinnt an Macht. Aber wir als Christen sind keineswegs machtlos, unterschätzen wir nicht die Kraft des Gebetes!

So treffen wir uns wieder regelmäßig zur "Frühsicht für den Frieden" in St. Oswald in der Zeit von 6:30-7:00 Uhr

jeweils Mittwoch, den 26. März, den 30. April, den 28.Mai und am 25.Juni.

Jede, jeder ist herzlich willkommen!

Friedensgebet



S. Oswald, Görisried

64. Frühsicht für den Frieden  
„Es wird Zeit“ ...



Friedensgebet:  
am **MITTWOCH**, den 26. März 2025  
von 6:30Uhr-7:00Uhr in S. Oswald, Görisried

<b>Donnerstag, 27.3.</b>	<b>Donnerstag der 3. Fastenwoche</b>
19.15 Görisried	Eucharistiefeier
<b>Freitag, 28.3.</b>	<b>Freitag der 3. Fastenwoche</b>
13.30 Unterthingau	Frauenbund - Kerzen verzieren im Nikolaushaus
<b>Samstag, 29.3.</b>	<b>Samstag der 3. Fastenwoche</b>
18.00 Kraftisried	Vorabendmesse
<b>Sonntag, 30.3.</b>	<b>4. FASTENSONNTAG (Laetare)</b>
9.00 Unterthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Eduard Hornung mit Eltern / Alban Huber, Rasso und Anna Huber / Geschwister Streicher</i> )
10.30 Oberthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Anton und Hermin Baur mit verstorbene Angehörige</i> )
10.30 Görisried	Eucharistiefeier (+ <i>Barbara Hösle</i> )
13.30 Oberthingau	Mit Wort und Musik unterwegs: Walkingrunde mit Pfarrer Wastag - Pfarrheim Oberthingau, über Eschenau, Osterberg zurück nach Oberthingau ca. 6 km anschließend Kaffee und Kuchen im Start/Zielort
18.00 Unterthingau	Fastenandacht wird vom Liturgieteam Unterthingau gestaltet.
<b>Dienstag, 1.4.</b>	<b>Dienstag der 4. Fastenwoche</b>
11.30 Unterthingau	Senioren - Mittagstisch beim " Bockwirt " (Anmeldung bei Sylvia Merk Tel. 08377 / 1584)
14.30 Oberthingau	Eucharistiefeier im Pfarrheim - Krankensalbung - anschließend Kaffee und Kuchen

### Einladung



zum Seniorengottesdienst mit Krankensalbung  
Dienstag, 01.04.2025 um 14.30 Uhr im Pfarrheim Oberthingau  
Anschließend gemütliches Beisammensein bei  
Kaffee und Kuchen

19.15 Reinhardsried	Eucharistiefeier
<b>Mittwoch, 2.4.</b>	<b>Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer</b>
19.15 Ried	Eucharistiefeier (+ <i>Familien Bufler, Maurus, Grotz und Willer</i> )

A painting of a woman with long red hair, wearing a red dress, looking out from a circular stone window in a dark, cavernous space. The window is set into a wall of rough-hewn stone. The scene is dimly lit, with light coming from the window and reflecting on a pool of water in the foreground. The overall mood is contemplative and somber.

# Fastenandacht

Sonntag, 30. März 2025  
um 18:00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Nikolaus  
Unterthingau

**FASTEN**<sup>2025</sup>**AKTION**  
Spenden Sie am 5./6. April

AUF DIE  
**WÜRDE.**  
FERTIG.LOS!



[fastenaktion.de/spende](https://fastenaktion.de/spende)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Anjali / Verena Hoffmann



## Misereor Fastenaktion 2025

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2025 unter das Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ Mit einem Fokus auf die Menschenwürde setzt Misereor gemeinsam mit seinem Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC ein Zeichen für Gerechtigkeit und Teilhabe. Ein besonderes Projekt in Sri Lanka unterstützt tamilische Gemeinschaften dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ein Leben in Würde zu führen.

Das diesjährige Plakat der Misereor-Fastenaktion 2025 zeigt das strahlende Lächeln einer tamilischen Frau aus Sri Lanka. Sie steht symbolisch für innere Stärke, die Würde des Menschen und die positiven Veränderungen, die durch Gemeinschaft und Engagement möglich sind. Die Aktion unterstreicht die Bedeutung von Respekt, sozialer Gerechtigkeit und der Verteidigung unveräußerlicher Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status.

Die eigene Haltung überdenken

Die Fastenaktion 2025 ruft dazu auf, sich mit dem Thema Menschenwürde kritisch auseinanderzusetzen und zu reflektieren, wie wir die Menschenwürde im Alltag schützen und fördern können. Misereor lädt ein, über eigene Vorurteile und Verhaltensweisen nachzudenken und aktiv dazu beizutragen, ein gerechteres Miteinander zu schaffen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern sollen traditionelle Bräuche wie der bewusste Verzicht auf Fleisch oder andere Konsumgüter neu interpretiert werden. Dies soll Anstoß geben, sich nicht nur mit der eigenen Lebensweise, sondern auch mit gesellschaftlichen Strukturen zu beschäftigen, die Menschenwürde gefährden oder stärken.

Hintergrundinfo:

Seit 1958 steht Misereor für die gelebte Solidarität mit den Armen in Form eines tatkräftigen Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Mit ihrem ganz persönlichen Beitrag unterstützen zahlreiche Menschen die Entwicklungsarbeit von Misereor. Mit Entwicklungsprojekten in 87 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit Partnerorganisationen vor Ort werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern.

<b>Donnerstag, 3.4.</b>		<b>Donnerstag der 4. Fastenwoche</b>
19.15	Staig	Eucharistiefeier (+ <i>Franz Josef und Angelika Wiedemann mit Angehörige / Josefine Fichtel und Oswald Herb</i> )
<b>Freitag, 4.4.</b>		<b>Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer</b>
8.00	Unterthingau	Eucharistiefeier - Herz Jesu Freitag - anschl. Eucharistischer Anbetung bis 9.15 Uhr; ( <i>für alle kranken Menschen und deren Familien. Für notleidende Menschen</i> )
9.00		ab 9.00 Uhr Krankenkommunion in den Häusern
18.00	Görisried	Eucharistiefeier - Herz Jesu Freitag - Anschließend Aussetzung und Eucharistische Anbetung (+ <i>Matthias Herb und Amalie Barnsteiner mit Angehörigen / Josef Benedikt Kaiser</i> )
<b>Samstag, 5.4.</b>		<b>Hl. Crescentia Höß von Kaufbeuren</b>
19.30	Görisried	Vorabendmesse (+ <i>Alfons Hörmann</i> )
<b>Sonntag, 6.4.</b>		<b>5. FASTENSONNTAG Kollekte für Misereor</b> ( <i>einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i> )
9.00	Kraftisried	Eucharistiefeier (+ <i>Anna und Andreas Sommer, Walburga Sommer / Maria und Wenzel Steiner, Gaby und Harry Schmidt / Mina und Ludwig Guggenmos</i> )
10.30	Unterthingau	Eucharistiefeier (+ <i>In einem besonderen Anliegen</i> )
10.30	Oberthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Josef und Anna Maria Driendl mit Rosa und Angehörigen / Isolde und Richard Samenfink</i> )
<b>Montag, 7.4.</b>		<b>Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer</b>
9.00	Görisried	Frauenfrühstück im Gasthof Hirsch
<b>Dienstag, 8.4.</b>		<b>Dienstag der 5. Fastenwoche</b>
8.30	Oberthingau	Eucharistische Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr
18.00	Unterthingau	Eucharistiefeier
<b>Mittwoch, 9.4.</b>		<b>Mittwoch der 5. Fastenwoche</b>
11.30	Oberthingau	Senioren - Mittagstisch (Anmeldung im Gasthaus Alpenrose Oberthingau Tel. 277)
19.15	Schweinlang	Eucharistiefeier (+ <i>Otto und Resi Hartmann</i> )

**Donnerstag, 10.4.**

13.30 Unterthingau  
19.15 Stadels

**Donnerstag der 5. Fastenwoche**

Frauenbund - Palmboschen binden im Nikolaushaus  
Eucharistiefeier

**Samstag 12.4.****Samstag der 5. Fastenwoche****Albenausgabe für die Kommunionkinder**

in Görisried am Pfarrheim

10 Uhr für die Kinder aus Oberthingau und Görisried

11 Uhr für die Kinder aus Unterthingau und Kraftisried

**Sonntag, 13.4. PALMSONNTAG Kollekte für das Hl. Land**

- |       |              |   |
|-------|--------------|---|
| 9.00  | Unterthingau | Palmprozession bei gutem Wetter anschließend Eucharistiefeier - Verkauf von Palmboschen und Osterkerzen durch den Frauenbund<br>(+ <i>Maria Ledermann</i> ) |
| 9.00  | Görisried    | Palmprozession bei gutem Wetter anschließend Eucharistiefeier - Verkauf von Palmboschen und Osterkerzen   |
| 10.30 | Oberthingau  | Palmprozession bei gutem Wetter anschließend Eucharistiefeier   |

**Palmsonntag: Bestellung von Palmboschen**

Zum Palmsonntag bietet der Pfarrgemeinderat Oberthingau wieder geweihte Palmboschen an. Diese können Interessierte nach dem Gottesdienst im Vorzeichen der Kirche gegen eine kleine Spende erwerben. Damit wir besser planen können, wie groß die Nachfrage ist, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Bestellung bei Marlies Weber (Tel. 397).

**Fatima-Pilgertag unserer PG nach Maria Rain**

- |          |  |
|----------|--|
| 7.30 Uhr | Treffpunkt Parkplatz Pfarrheim Görisried<br>Info: Tel. 08302-1268 Angelika Schinko-Herb<br>Wegstrecke je nach Wetter - Schweigend der Sommerstrecke über`s Rotwasser, an der Wertach entlang nach Maria Rain                       |
| 8.30 Uhr | Rosenkranz 9.00 Uhr Marienandacht  |
| 9.30 Uhr | Pilgeramt mit Ansprache Thema: „Alles wird gut“ -<br><u>Maria, Mutter der Versöhnung</u><br>Jugendpfarrer Johannes Prestele,<br>Seifriedsberg. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen im Pfarrheim zu erwerben<br>13.00 Uhr Rückkehr |



Der Görisrieder Pfarrgemeinderat  
lädt herzlich ein zum

## Frauenfrühstück

Märchen als Schlüssel  
zur Lebensfreude!

*„Märchenschätze bringen  
unsere Seelenkräfte zum Klingen!“*

Referentin:

**Monika Weidner**

Spirituelle Begleitung, Gedächtnistraining

Termin: Montag, 7. April 2025

Uhrzeit: von 9:00-11:00Uhr

Ort: Gasthof zum Hirsch, Görisried

Beitrag: 13.-€ incl. reichh. Frühstück

Anmeldung:

Pfarramt Unterthingau Tel. 08377-212

Hildegard Kremmling Tel. 08302-922293

ggf. bitte auf Anrufbeantworter sprechen!



## Ministranten Fußballturnier



Die bis 15-jährigen Ministranten waren am 25.01.25 in Marktoberdorf beim Minifußballturnier vertreten. Die Mannschaft, welche aus 8 Jungen und Mädchen bestand, startete stark ins Turnier und konnte als Gruppenerster ins Halbfinale einziehen. Im Halbfinale traf die Mannschaft auf den Dauerrivalen aus Rettenbach. Dieses Spiel verloren die Minis knapp mit 0:1. Auch im Spiel um Platz 3 tat sich die Mannschaft schwer und verlor

leider knapp im 6-Meter Schießen gegen Seeg. Somit erreichten die Minis einen sehr guten 4. Platz.

Am 15.02 waren nun die Ü15 Ministranten an der Reihe. Das Turnier fand in Germaringen statt. Minis aus der PG Görisried und Kraftsried unterstützen die Minis aus UTH, sodass eine Mannschaft gebildet werden konnte. Nach einem holprigen Start mit 2 Unentschieden lief es jedoch



von Spiel zu Spiel immer besser und die Mannschaft konnte sich verdientermaßen als Gruppenzweiter fürs Halbfinale qualifizieren. Hier konnten sich die Jungs im 6-Meter Schießen durchsetzen und ins Finale einziehen. Jedoch wartete im Finale die jährlich starke Mannschaft der PG Peter und Paul. Leider verloren unsere Minis das Finale mit 0:2. Jedoch stand am Ende ein überragender 2. Platz auf der Urkunde.



## Faschings-Hoigarte in Görisried!

Der Pfarrgemeinderat Görisried hatte Montag, 24. Februar zum Faschings-Hoigarte in den Gasthof Hirsch eingeladen. Der harte Kern der Senioren/innen ist gekommen um einige lustige Stunden in Faschingslaune zu verbringen. Auch Gäste aus Oberthingau waren dabei und herzlich Willkommen. Gemütliches beisammen sein und eine „Tanzgruppe vom Kindergarten Görisried“



nebst einer Büttenrede waren die Themen des Hoigarte. Die Kinder vom Kindergarten haben den „Seifenblasen Tanz“ aufgeführt und haben das so toll gemacht, dass das Publikum eine Zugabe forderte. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen, Sabrina Herz und



Andrea Neher, es ist immer wieder eine Freude die „Kleinen“ so in Action zu sehen. Die Büttreden von Hildegard Kremmling mit dem Titel „GO to GÖ“ die von „Papa und seiner noch nicht volljährigen Tochter“ handelte, sie wollte aber unbedingt das Festival besuchen, hatte einige Überraschungen parat. Der Kaffee und Kuchen hat zum leiblichen Wohl beigetragen und ein

Gläschen Sekt hat den Faschings-  
Hoigarte abgerundet und gehörte einfach dazu. Vielen Dank an Alle Mitwirkenden und an die Besucher/innen. Schön dass Ihr da gewesen seid. Der nächste Hoigarte findet Montag, 24. März im Gasthof Hirsch um 14:00 Uhr statt, mit dem Thema „Bewegung und Atmen“ mit Michaela Moser. HK

## Oberthingauer Seniorenfasching

Eine willkommene Abwechslung zu ständigen Wahlprognosen und beunruhigenden Berichten aus aller Welt bot die Einladung von Frau Weber zum Seniorenfaschingsnachmittag in Oberthingau am 21. Februar im Gasthaus Alpenrose.

Frau Weber hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Veranstaltung war gut besucht mit ca. 30 Frauen und Männern, die ein bunter Nachmittag mit lustigen Witzen und Gedichten, mit Sketchen, Musik und Tanz erwartete.



Hanni Hofbauer und ihre Schwester Gertrud philosophierten über die Schwierigkeiten „wenn dr Ma ind Rente kommt“ und neue Hobbies entdeckt: vom Erdbeermarmelade kochen bis Vogelhäuschen bauen. Das fröhliche Gelächter der Zuhörer zeigte, wie gut sie die Situation nachvollziehen konnten. Einen besonderen Applaus erhielten die beiden Kindergruppen. Die große Sängerschar des Kinderchors von Frau B. Prestele (an der Gitarre unterstützt von





T.Eiband) sang hochmotiviert und phantasievoll verkleidet lustige Kinderfaschingslieder vom Floh bis zum Nackedei und machte dazu passende Tanzbewegungen. Die Showtanzgruppe Oberthingauer Mädchen (betreut von B. Knestel) zeigte, als Piratenmeute zum

Seemannslied vom „Wellerman“ mitreißende Tanzschritte. Die Zuschauer freuten sich und forderten mit anhaltendem Klatschen eine Zugabe.

Unterhaltsame Gespräche und feine Torten zum Kaffee rundeten den fröhlichen Nachmittag ab.

## Weltgebetstag der Frauen 2025 in der Pfarreiengemeinschaft Unterthingau

Mit dem Zitat „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 der sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst zog und dem Gruß der Cookinseln „Kia orana“ begann der Weltgebetstag bei uns in Unterthingau. Übersetzt heißt Kia orana: mögest du lange leben, mögest du gut leben, mögest du leuchten wie



die Sonne, mögest du mit den Wellen tanzen! Zwei kleine Worte mit so vielen wunderbaren Wünschen.

Seit dem Jahr 1927 wird Länder übergreifend der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Mittlerweile nehmen 170 Länder daran teil. Gemeinsam machen sich Frauen stark für die Rechte von Frauen und Mädchen. Der Weltgebetstag verbindet Gebet und Handeln für Frieden und





Wirtschaftszweig, nur rund 15.000 Bewohner leben auf dreizehn Inseln verstreut, dieselben sind bei uns kaum bekannt. Trotz problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von 90 % der Bevölkerung gelebt. Die Maorikultur wurde während der Kolonialzeit unterdrückt. Heute wird die eigene Identität, die

Gerechtigkeit. Was vor 130 Jahren in Nordamerika entstanden hat sich zur größten ökumenischen Basis-Bewegung christlicher Frauen entwickelt, eine Gebetskette die durch die verschiedenen Zeitzonen Tag und Nacht umspannt. Allein in unserem Land treffen sich am ersten Freitag im März jedes Jahres eine Million Frauen zum Friedensgebet rund um den Globus. 2025 haben die Christinnen der Cookinseln eingeladen. Fünfzehn weit verstreute Inseln im Südpazifik, ein Tropenparadies von paradiesischer Schönheit das zu Neuseeland gehört. Der Tourismus ist der wichtigste



ursprünglichen Wurzeln wie Sprache und Brauchtum, wieder mit Stolz gepflegt. Es gehört zum dortigen Ehrenkontext keine Schwächen zu zeigen, Ängste aufzuzeigen, sogar Gewalt gegen Frauen wird verschwiegen. Wir begreifen, Frausein ist dort nicht leicht. Ferner ist ein Teil der Atolle im weiten Meer durch den ansteigenden Meeresspiegel bedroht und welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresgrund liegen seltene Manganknollen von den Industrienationen heiß begehrt!



Die Inseln gehören zur Britischen Krone, König Charles III. das Oberhaupt.

Der Frauenbund, -Rosi Schmölz mit ihrem Team- hatte in der Aula der Grund-und Mittelschule am Ort eingeladen und zahlreiche Besucherinnen fanden sich ein. Die gelungene Symbiose von Chor, der Lieder aus der Maorikultur sang, der fünfköpfigen Projektband, die den Gesang gekonnt untermalte und den ergreifenden Texten, vorgetragen vom Frauenbund gingen zu Herzen. Geliebter Glaube, eine unbekannte Kultur mit Gefühl erfahrbar, die Gemeinsamkeit im Gebet, -gerade in der heutigen Zeit die Sorgen lostritt auf die wir gerne verzichten können,- eine Wohltat! Das gemeinsame



wurde gerne angenommen. Die Spende von 307 Euro kommt wie jedes Jahr dem Gastgeber Land zugute und wird für Frauenprojekte verwendet. Bislang wurden 6.400 Projekte in rund 150 Ländern unterstützt. Frauen helfen Frauen! Ein herzlicher Dank an alle die sich an



Vaterunser am Ende des Gottesdienstes vereinte die Betenden. Die im Anschluss angebotenen Speisen -Rezepte aus der Maoriküche- verwöhnten die Gäste und das gesellige Beisammensein

diesem Weltgebetstag eingebracht haben und dieses sinnvolle von Nächstenliebe getragene Projekt zuwege gebracht haben. RMS

**Seniorenwallfahrt zu  
St. Gordian und Epimach nach Stöttwang  
06.05.2024**



Die Seniorenwallfahrt führt uns in diesem Jahr nach Stöttwang zu St. Gordian und Epimach. Auf Grund ihrer reichhaltigen Ausstattung wird sie auch „die kleine Wies“ genannt. Im hinteren Teil der Kirche findet man den „Gegeißelten Heiland“, der für viele Menschen eine große Bedeutung hat. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

**Programm**

- 10.00 Uhr Angebot einer Kirchenführung in St. Gordian und Epimach in Stöttwang
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Gordian und Epimach, Weiterfahrt nach Germaringen
- 12.00 Uhr Mittagessen, anschl. Kaffee und Kuchen in Germaringen „Osteria Castel“
- 14.30 Uhr Fahrt nach Stöttwang zur Maiandacht
- 15.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche St. Gordian und Epimach. Anschließend Rückfahrt

**Abfahrt:**

- 08.15 Uhr Görisried (Gemeinde)
- 08.25 Uhr Oberthingau (Mehrzweckhalle)
- 08.35 Uhr Unterthingau (Bushaltestelle Kirche)
- 08.45 Uhr Reinhardsried (Schule)
- 08.55 Uhr Kraftisried (Metzgerei)

Preis: 38,00 €, inkl. Bus, Mittagessen plus 1 Getränk, Kaffee und Kuchen. Die Reisekosten werden im Bus eingesammelt.

**Anmeldeschluss ist der 24. April 2024**

Anmeldungen liegen in den Kirchen aus. Sie können sich zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro anmelden oder über das Anmeldeformular. Der Reisepreis wird im Bus eingesammelt.

Sylvia Merk Pastoralvorsitzende, Pfarrer Edward Wastag

## Rosenkranz immer am:

	Görisried	Kraftisried	Oberthingau	Unterthingau
Montag	16.30			16.00/18.00
Dienstag	16.30			
Mittwoch	16.30	16.00*/18.00	18.00	
Donnerstag	16.30		16.00	
Freitag	16.30			
Samstag	16.30**			16.00
Sonntag	16.30**			

\*Kraftisried – wenn keine Messe statt findet

\*\* Görisried - wenn Vorabendmesse oder Sonntagsmesse dann 30 Minuten vorher

\*\*\*\*

## Fatima Rosenkranz finden immer am 13. des Monats statt.

Görisried um 16 Uhr, Unterthingau um 16 Uhr und in Oberthingau um 16 Uhr in der Winterzeit. Sommerzeit um 18 Uhr

**Einsendeschluss für Artikel ist der 03 April 2025**

## Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung im Pfarrbüro

\*\*\*\*

Öffnungszeiten	Montag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
		<a href="mailto:unterthingau@bistum-augsburg.de">unterthingau@bistum-augsburg.de</a>
		<a href="http://www.pg-damian.de">www.pg-damian.de</a>
Pfarrer Edward Wastag		☎ 08377/212
Pfarrbüro Unterthingau		☎ 08377/212